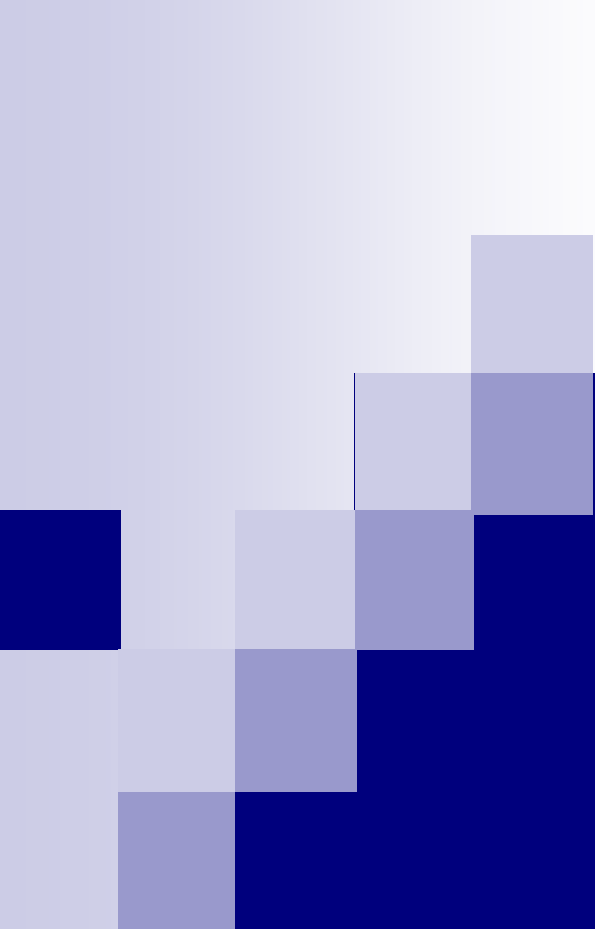




Stiftung SPI

Sozialpädagogisches Institut „Walter May“

BIWAQ- Projekt „Jugend für Sandow“



**Das Projekt wird gefördert
im Rahmen des Programms:**



Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier
Gemeinsam neue Perspektiven
schaffen

Durch :



JobCenter Cottbus



**Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung**



EUROPÄISCHE UNION

JUugend für sandow

An der Pastoa 13, 03042 Cottbus

Das Projekt stellt eine sinnvolle und wichtige Ergänzung des bestehenden Fördersystems dar, insbesondere für die Jugendlichen, die mit den herkömmlichen Förderansetzen bisher nicht erreicht werden konnten.

Zielgruppe

Unsere „Zielgruppe“ ist sehr heterogen.

Die Jugendlichen sind meistens an der allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule gescheitert. Es finden sich Brüche in ihren Biographien, und sie sind von Erfahrungen des Misserfolges und Scheiterns geprägt - mit dem Stempel „Du kannst nichts“

Zielgruppe

- Jugendliche mit fehlenden oder ungenügenden Schulabschlüssen
- Schulverweigerer bzw. Schulabbrecher
- Jugendliche mit fehlenden Alltagsstrukturen
- Jugendliche mit Lern- und Entwicklungsbeeinträchtigungen
- Jugendliche, die vom bestehenden Hilfesystem nur schwer erreicht werden, insbesondere junge Menschen, die bereits erfolglose Maßnahmekarrieren hinter sich haben
- Jugendliche mit Migrationshintergrund

Deutlich wird anhand der Vielfalt möglicher **Feststellungsverfahren**, dass es vor allem auch darum gehen muss, die **vorhandenen Potenziale** der Jugendlichen mit der **Realität** in Übereinstimmung zu bringen. Denn all zu oft „**passen**“ die **Wünsche** und **Hoffnungen** der Jugendlichen **nicht** mit ihren Möglichkeiten und der **tatsächlichen Situation** auf dem Ausbildungsmarkt zusammen. Die Jugendlichen müssen also auch **lernen**, ihre eigenen **Kompetenzen** und **Potenziale realistisch einschätzen** zu können.

Projektziele

- Absolvieren der einfachen und erweiterten Berufsbildungsreife
- Kompetenzen zur Verfügung stellen
- Individuelle Benachteiligungen ausräumen
- Beruflich orientieren (z.B. Praktika)
- In Ausbildung integrieren oder die Integration in Arbeit vorbereiten und begleiten
- Marktnahe Erzeugung von Produkten und Dienstleistungen durch die Jugendlichen
- Einblicke in betriebliche Abläufe eines Unternehmens
- Verbindung von Arbeit und Lernen
- Individuelle Sozialpädagogische Begleitung
 - Im formellen Rahmen der Förderplanung

Schulabschlüsse

- Absolvieren der einfachen und erweiterten Berufsbildungsreife
- Individueller Einzelunterricht
- Arbeit in Kleingruppen



Hauptziel der Lernmanufaktur

- Das herzustellende Produkt wird zum pädagogischen Werkzeug und entsteht innerhalb der prozessorientierten Arbeits-und Lernsituation
- Das Prinzip der Selbstständigkeit
- Das Prinzip der Praxisnähe, Einheit von Theorie und Praxis
- Prinzip der Motivierung und Aktivierung, Bezug auf die individuellen Fähigkeiten und Arbeit im Team
- Vorbildverhalten
- Eigene „Komfortzone“ verlassen
- Eigene Identität entwickeln

Holzwerkstatt - Unsere Produkte



Produktionsküche – Unsere Produkte



Nähwerkstatt – Unsere Produkte



Verkaufsstand



Selgros Cottbus



Sandower Markt

Stand Projektende Juli 2014

17 Jugendliche derzeit aktiv im Projekt:

Warteliste von Neueinsteigern

3 TN ➡ 9.Klasse ➡ Anschluss 10.Klasse im Projekt

5 TN ➡ 10.Klasse ➡ Anschluss Ausbildung - ➡ Nachbetreuung notwendig

3 TN ➡ Praktikum ➡ Berufsorientierung ➡ Nachbetreuung notwendig

4 TN ➡ Produktion ➡ Kompetenzen erlangen ➡ Nachbetreuung notwendig

Projektentwicklung

- 34 Jugendliche haben das Projekt in diesem Zeitraum durchlaufen
 - Projektzeitraum Oktober 2012-2013

davon erreichten:

- 9 TN Schulabschluss 9. und 10. Klasse
 - 2 TN vermittelt in Arbeit
 - 4 TN in Ausbildung
 - 11 TN Praktikum
 - 8 TN Vermittlung in psychologische Betreuung
- Projektzeitraum 2014
- 17 Jugendliche besuchen derzeit das Projekt